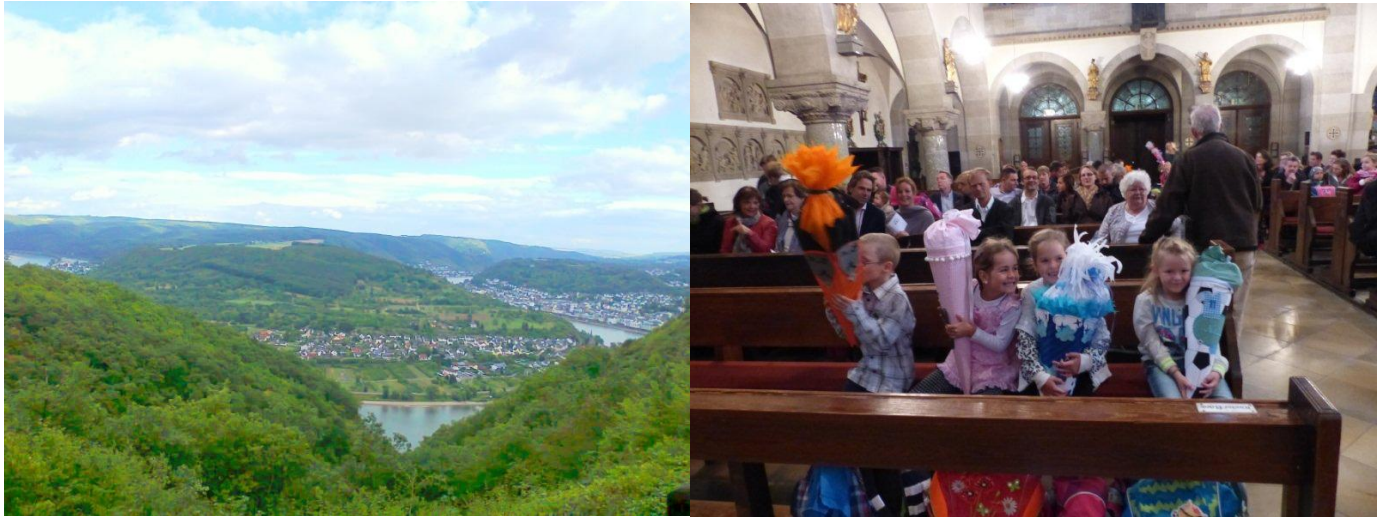




# Fischbacher Blättsche

Oktober 2015



Ziel des Seniorenausflugs: Boppard (Foto Vierseenblick: Taitl) Erster Schultag: Nelly Schumacher, Jette Machill (Foto: Machill)

## **Straßensperrung Fischbach - Hausen v.d.H. ab 1. Oktober**

Ab 1. Oktober wird die Kreisstraße K 669 von Fischbach nach Hausen v.d.H. wegen Bauarbeiten voll gesperrt. Hessen Mobil hat damit der Bitte des Fischbacher Ortsbeirats nicht entsprochen, die Straßenverbindung nur halbseitig mit Ampelreglung zu unterbrechen. Eine Anregung wurde jedoch aufgegriffen: Um im Winter den Druck auf die Bäderstraße und den Wambacher Stich nicht zu stark werden zu lassen, werden die Bauarbeiten von 27. November 2015 bis 20. Februar 2016 unterbrochen. Ab Ende Dezember kann man dann voraussichtlich über Kiedrich hinunter nach Eltville, Wiesbaden, Mainz und Frankfurt fahren – zunächst erst einmal bis Ende Februar. Die an der Straße geplanten Arbeiten sind sehr umfangreich: Die Straßenbreite soll nach dem Ausbau mindestens 5,5 m betragen. Mängel wie unterbemessener Oberbau, unzureichende Frostsicherheit und mangelhafte Entwässerungseinrichtungen sollen behoben werden. Außerdem werden in Hausen v.d.H. der Abwasserkanal, Trinkwasserleitungen und Hausanschlüsse erneuert.

## **Schlachtfest der Freiwilligen Feuerwehr Fischbach So, 18.10. Fischbachhalle**

Die Feuerwehr Fischbach lädt am Sonntag, den 18.10.2015 ab 11.00 Uhr zum traditionellen Schlachtfest in die Fischbachhalle ein. Es gibt Schweinepfeffer mit Klößen, Schlachtplatte und Bratwurst. Natürlich alles selbst gemacht! Im Anschluss wartet die Kuchentheke auf Sie! Die Freiwillige Feuerwehr freut sich auf zahlreiche Besucher. Wer gerne zur Fischbachhalle gefahren werden möchte, sagt einfach Bescheid. Wir holen Sie gerne ab: Tel. 722383 (Nöller) oder 12904 (Fischbachhalle).

## **Vormerken: Lebender Adventskalender / Terminvergabe Mo, 02.11., 19:30 Uhr**

Für Montag, den 2. November, 19:30 Uhr bittet der Arbeitskreis Kultur die Fischbacher/innen, die sich am lebenden Adventskalender beteiligen möchten, in die Fischbachhalle zu kommen. Wer verhindert ist, aber mitmachen möchte, bitte bei Ilse Berghäuser anrufen, Tel. 3790 (Anrufbeantworter). Wer im Vorjahr ein bestimmtes Datum hatte und diesen Tag behalten möchte, sollte sich spätestens bis zum 2. November melden. Bei der Bewirtung soll es nicht zu hoch hergehen: Eine gute Atmosphäre hängt nicht davon ab, ob es nur ein Schmalzbrot gibt oder mehr.

## **Fischbacher Kinder singen am Erntedankfest**

Im Erntedankfestgottesdienst in der Bärstadter Martinskirche am 4.10.2015 um 11 Uhr singen u.a. die Fischbacher Kinder, angeleitet von Ines Becker. Ab 12 Uhr gemeinsames Essen und Markt.





## Ortsbeirat lud zum Seniorenausflug nach Boppard ein / Gute Stimmung

Ortsvorsteher Peter Schiendzielorz begrüßte die knapp 40 Personen, die an dem vom Ortsbeirat veranstalteten Ausflug am 5.9. teilnahmen. Die Außenstellenleiterin Ursula Wedel hatte die Fahrt hauptsächlich organisiert und erklärte den Reiseablauf. Die Hinfahrt führte bei leichtem Regen über die Kasteller Brücke linksrheinisch über Bingen, Bacharach, Oberwesel, St. Goar nach Boppard. Der Busfahrer erläuterte mit viel Detailwissen in lockerer Sprache die Sehenswürdigkeiten und gab manche Anekdote zum Besten. Nach einer Kaffeepause kam rechtzeitig die Sonne heraus, und so konnten sich die meisten die Altstadt mit dem schönen Marktplatz ansehen. Einige besuchten auch eine der zahlreichen Kirchen. Eine kleine Gruppe schwebte mit der Sesselbahn zum Gedeons-Eck hoch. Belohnt wurden sie mit herrlicher Sicht auf die größte Rheinschleife. Ca. 300 m weiter ging es zum Vierseenblick. Durch die hier etwas verdeckte Rheinschleife hatte man den Eindruck, auf vier



Seen zu schauen. Auf der Rückfahrt (rechtsrheinisch) machte man Rast im Restaurant Haus am Dachskopf in Dachsenhausen. Gut gestärkt und gelaunt fuhren die Senioren/innen wieder nach Fischbach. Rudi Walter bedankte sich im Namen des Seniorenclubs beim Ortsbeirat für den schönen Ausflug.

## Generationenfest bei Regen und Sonnenschein / Spaß für Groß und Klein



Am Sonntag den 13. September regnete es den ganzen Vormittag, und trotzdem kamen zahlreiche Fischbacher zum Fest, viele mit Regenschirm. Sie sollten ihr Kommen nicht bereuen. Ortsvorsteher Peter Schiendzielorz begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei den Organisatorinnen, insbesondere Kerstin Nöller und Alexandra Dobner. Alexander Taitl freute sich, dass der langjährige Ortsvorsteher Herbert Mernberger tags zuvor die Boulebahn hergerichtet hatte und am Fest teilnahm, was mit einem starken Applaus quittiert wurde. Die rund 70 Teilnehmer hatten viel Spaß bei den Aktivitäten. Über 20, ob Groß oder Klein, spielten Boule, was allen sichtlich Freude machte. Eine meterhohe, große aufblasbare Torwand, aufgestellt von Alexandra und Sven Dobner, war insbesondere für die Jugend ein Anziehungsmagnet. Bis zum Schluss der Veranstaltung stand man vor zahlreichen vergrößerten Fotos von heute und früher und diskutierte: wer ist wer... Die Gesichter von heute den Kinderfotos zuzuordnen, war nicht leicht. Das Mehlspiel, die Montagsmaler (org. Rosi Walter) und der Wasser-Parcours rundeten das gelungene erste Generationenfest in Fischbach ab. Am Ende bei Sonnenschein wurden die Sieger ermittelt, aber eigentlich waren alle Sieger, die gekommen waren. Eine Wiederholung im nächsten Jahr sollte es geben, und vielleicht auch einen Erzählabend mit Fotos von früher.

## Naturerbe Taunus: Vortrag zum Rheinsteig und Wanderung

Der Verein Naturerbe Taunus (Sitz: Bärstadt) bietet am 1.10.2015 um 20 Uhr im Bürgerhaus Bärstadt einen Vortrag über den Rheinsteig an und am 4.10. 2015 von 9-16 Uhr eine Wanderung (Start Bürgerhaus Bärstadt). Der Vortrag ist kostenlos. Referent und Landschaftsführer: W. Blum.

## Handel und Wandel im alten Fischbach

So klein der Ort war, gab es im alten Fischbach neben Landwirtschaft, Haltung von Groß- und Kleinvieh und Schafen und der Arbeit im Wald viele Handwerke und sonstige Berufe. Zum Teil wurden die Tätigkeiten im Nebenberuf ausgeübt. Viele Leute gingen (zu Fuß!) nach Bad Schwalbach und arbeiteten z.B. im Kurbereich. Der Besenmacher und der Rechenmacher verkauften ihre Waren hauptsächlich auf dem Markt in Eltville. Fischbach hatte einen Schmied, eine Schneiderin, einen Herrenschneider im Nebenberuf, einen Schuster. Eine Frau nähte aus grauen Woldecken Teddybären für die Kinder. Es gab zwei Lebensmittelgeschäfte und zwei Wirtschaften. Viele Geschäfte aus Bad Schwalbach und auch aus der weiteren Umgebung kamen regelmäßig, zum Teil wöchentlich, nach Fischbach gefahren, um ihre Waren anzubieten, z.B. zwei Bäcker, ein Fischgeschäft, ein Schuhgeschäft, ein Haushaltswarenladen, eine Strickerei. Die Gemeindeschwester wohnte im Dorf und hatte auch einen Garten am Ortsende Richtung Sauerbrunnen. Der Lehrer hatte seine Dienstwohnung in der Schule und einen Garten.

Bis Ende der 50iger Jahre des vergangenen Jahrhunderts hatten eine Reihe Fischbacher Frauen die Tätigkeit als „Kulturfrauen“. An der alten Waldschule (etwas unterhalb der Taunushöfe) war eine Fläche, auf der sie die kleinen Baumsetzlinge pflanzten, wässerten (aus einer nahegelegenen Quelle), Unkraut jäteten, bis die Setzlinge so groß waren, dass sie in den Wald ausgepflanzt werden konnten. Eine Blockhütte, deren Überreste heute noch im Wald zu sehen ist, beherbergte das Saatgut, und die Frauen konnten dort ihr mitgebrachtes Frühstück verzehren oder bei schlechtem Wetter Schutz finden. Der Förster überwachte die Arbeit. (Gerda Keiper erzählte)



Wer kennt die Kulturfrauen? (Siehe letzte Seite.) Foto von GK

## Fischbach hat Trinkwasser allererster Güte

Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel. Aus Fischbacher Zapfstellen fließt ausschließlich eigenes Fischbacher Trinkwasser, das durch eine Tiefbohrung (80 m tief) rechts des Kirchwegs, nahe an der Einmündung des Horbachs in den Fischbach aus dem Grundwasser gewonnen wird. Im Unterschied zu Schürfungen erbringen Tiefbohrungen meist eine bessere Qualität, weil die Erdschichten über der Entnahmestelle das Trinkwasser vor Verunreinigung schützen. Diesem Zweck dienen auch die Wasserschutzgebiete. Die Tiefbohrung selbst liegt in der streng geschützten Wasserschutzgebietszone 1. In der Zone 2 ist nichts erlaubt, was z.B. die Grasnarbe stört, also möglichst keine Beweidung. Die Zone 3 erstreckt sich weit hinauf ins Hauser Feld, bis an die Wassertretstelle. Verunreinigungen, wie z.B. die Anlage von Misthaufen, sind verboten.

Der Einzugsbereich des Fischbacher Trinkwassers ist besonders gut. Das Wasser sprudelt in ausreichender Menge, man muss auch keine Trockenperioden fürchten. Von dem Tiefbrunnen wird das Trinkwasser durch eine Rohrleitung in den Hochbehälter gepumpt. Eine UV-Anlage garantiert, dass das Wasser keimfrei ist. Viermal jährlich wird das Wasser mikrobiologisch untersucht, einmal im Jahr chemisch-physikalisch. Es enthält nur wenig Kalk. Das merkt man beim Teekochen und bei der Dosierung der Waschmittel. Außerdem enthält es fast kein Phosphat. Alle 3 Jahre wird es auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht, und man hat dabei bisher gottseidank nichts gefunden. Nach Abschluss der Bauarbeiten im Bereich Fischbachhöhe wird das Trinkwasser auch wieder ungetrübt beim Verbraucher ankommen. Die Fischbacher können auf ihr Wasser stolz sein und sich freuen, dass sie kein Fremdwasser benötigen, meinte der Experte Hans Becker beim Stammtisch des Kulturkreises. Sie sollten das Trinkwasser schützen und sparsam damit umgehen, u.a. möglichst Regenwasser als Brauchwasser nutzen.





## Selbständige in Fischbach: 3 Ferienwohnungen

In Fischbach gibt es 3 Ferienwohnungen, die von Alexander Taitl in der Waldstraße 12, die von Karl Randa, Zum Wildpark 25, und die von Heidrun Schönert, Zum Wildpark 29. Alle drei wurden vom DTV mit 3 Sternen ausgezeichnet, sind sehr gepflegt und werden immer auf dem neuesten Stand gehalten. Die Gastgeber bemühen sich, ihren Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen, so dass sie sich wie zu Hause fühlen können in unserem schönen Fischbach. Alles was man braucht oder was eine gute Atmosphäre schafft, ist vorhanden, und man bekommt gute Freizeit-tipps. Es gibt einen

Haus Taitl (Foto Tail)

Garten-Freisitz oder Balkon. Die Wohnung Zum Wildpark (Schönert) ist eine große 1-Zimmer-Wohnung, die anderen sind 2-Zimmer-Wohnungen. Im Internet kann man sich die Wohnungen genauer ansehen Haus Taitl [www.traum-ferienwohnungen.de/45679](http://www.traum-ferienwohnungen.de/45679), Haus Randa [www.ferienwohnungen.de/24502](http://www.ferienwohnungen.de/24502), Zum Wildpark [www.traum-ferienwohnungen.de/45601](http://www.traum-ferienwohnungen.de/45601). Hier drucken wir nur jeweils ein Foto ab. Für Verwandte oder Freunde von Fischbachern ist Preisnachlass möglich. Kontakt: direkt oder [alexander.taitl@googlemail.com](mailto:alexander.taitl@googlemail.com), Tel. 06124/508428, 0176/96100641, [Karl.Randa@t-online.de](mailto:Karl.Randa@t-online.de), Tel. 06124/3248, Heidrun Schönert 06124/6195 (AB).



Zum Wildpark (Schönert)

(Foto:Taitl)



Haus Randa

(Foto:Randa)



## Zeltlager der Jugendfeuerwehren am Bostalsee begeistert Fischbacher Kinder

Die Jugendfeuerwehr Fischbach war mit 12 Kindern und 2 Betreuern die größte Gruppe beim Zeltlager der Jugendfeuerwehren der Stadt Bad Schwalbach, darauf sind wir stolz! Vom 29. August 2015 bis zum 04.09.2015 veranstaltete die Stadt-Jugendfeuerwehr wie jedes Jahr ein Zeltlager. Den Kindern wurde viel geboten. Die ersten beiden Tage waren wir bei schönstem Wetter am Bostalsee schwimmen. Dann wurde in Trier noch eine Stadt-Rallye veranstaltet, und ein Besuch im

Flugzeugmuseum folgte. Auch wurde eine Sommer-Rodelbahn von den Kindern regelrecht „gestürmt“. Das Highlight war der Besuch des Aqua Mundo im Center-Park. Nach diesen ganzen Aktivitäten konnten sich die Jugendlichen und Kinder sich abends nochmal so richtig beim Fussball, Völkerball oder Federball austoben, bevor es dann in die Schlafsäcke ging.

Die Verpflegung wurde sichergestellt von unserem Kameraden Peter Bicher aus Heimbach, der sich extra für die Zeltlager der Jugendfeuerwehren eine Feldküche vom THW gekauft hat. Bedanken möchte ich mich auch dem Betreuer Benedikt Eckel, der mich im Zeltlager super unterstützt hat. Wir alle hatten sehr viel Spaß und hoffen, dass wir auch nächstes Jahr wieder mit so einer starken Truppe ins Zeltlager fahren können.

Holger Scheller (Jugendwart)

## **Dankeschön-Feier für die Aktiven / Landrat weht neue Wandertafel ein**

Am 26.09.2015 um 11 Uhr fand am Dalles die Dankeschön-Feier für die Aktiven des Programms Dorfmitte statt. Mehr als 20 Fischbacher/innen hatten die vor ca. 25 Jahren eingerichteten Rundwanderwege zu den 7 Nachbarorten und den Panoramaweg mit Schildchen markiert. Peter Schiendzielorz hat die graphische Gestaltung der Wandertafel vorgenommen, und Kai Münzer hat das Gestell gefertigt. Mehrere hundert Stunden Arbeit im Gelände, in der Werkstatt und am Computer wurden geleistet. Finanziell kam ein großer Teil der Mittel aus Fördergeldern des Programms Zukunft Dorfmitte. Die ersten Markierungsarbeiten vor 3 Jahren waren vom Staatsbad Bad Schwalbach unterstützt worden. Auch Private schossen Geld zu.



Der Fischbacher Ortsvorsteher Peter Schiendzielorz sagte in seiner Begrüßung, dass die Menschen in Fischbach und im Rheingau-Taunus in einer ganz besonderen Landschaft leben. Da der Fischbach in die Wisper fließe und die Fischbacher Landschaft mit der des Wispertaunus verbunden sei, bestehe der politische Wille des Ortsbeirates, die Anbindung des schönen Fischbachtals an das Wandergebiet Wispertalsteig herzustellen. Das Programm Zukunft Dorfmitte habe in Verbindung mit der Fischbacher Eigeninitiative in den vergangenen Jahren schon viel in Fischbach bewirkt. Er danke allen Helfern für ihren Einsatz und dem Rheingau-Taunus-Kreis für die Förderung über das Programm Zukunft Dorfmitte.

Der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises enthüllte symbolisch die neue Tafel. Er bedankte sich bei den Fischbachern, die geholfen hatten und sagte, er bekomme sehr wohl mit, was sich in Fischbach tue, da er täglich durch Fischbach fahre. Das Programm Dorfmitte diene dazu, solche Initiativen zu unterstützen, die den Ort lebendig erhalten. Das sei besonders wichtig, da die Einwohnerzahlen in den kleinen Orten schrumpften und die Bewohner immer älter würden. An die Problematik der mangelnden Handy-Versorgung Fischbachs wolle er denken. Auch das lange Abgeschnitten-Sein vom Rheingau durch die Baumaßnahmen mit Vollsperrungen sehe er und verstehe den Unwillen der Fischbacher.

Für den Arbeitskreis Kultur Fischbach lobte Heidrun Schönert die neue Wandertafel auf der Grundlage der topographischen Karte mit Fischbacher Wanderwegen, denen des Naturparks und des Rhein-Taunus-Klub. Die Beschilderung sei so, dass man sofort wisse, wo der Weg hinführt. Die Ortsnamen oder Abkürzungen ständen in der Pfeilrichtung auf den Schildern. Wanderer könnten sich aus einer Box an der Wanderkarte für unterwegs eine Kopie entnehmen. Sie äußerte den Wunsch, die Wanderwege sollten wanderbar sein und nicht reine Holz-Produktions-Straßen.

Für den gemütlichen Teil der Feier standen weißer und roter Federweißer, Apfelmost, Krüge mit Sauerbrunnen-Wasser und Fischbacher Brot mit Butter und Schnittlauch bereit.

## **Ortstermin zu den Bauarbeiten an der Fischbachhöhe**

Wegen Besorgnissen von Anwohnern im Bereich Fischbachhöhe, dass die Straßen nach Abschluss der Bauarbeiten keine ausreichende Stabilität hätten, wenn man nicht unter der Pflasterung wie früher eine Asphaltdecke herstelle, hatte die Stadt Bad Schwalbach am 24.09. zu einem Ortstermin geladen. Ein Bausachverständiger erläuterte, dass diese Befürchtung unbegründet ist. Es sei sogar umgekehrt weniger stabil, weil sich zwischen einer Asphaltdecke und einer Pflasterung Wasser ansammeln könne, was im Winter durch Frost zu Verwerfungen der Straßenoberfläche führen könne. Entscheidend sei, dass der Untergrund gut verdichtet werde.

## **Erfolgreicher Arbeitseinsatz der Jagdgenossen**

Am Samstag 19.09.2015 trafen sich 12 Mitglieder der Jagdgenossenschaft Fischbach um 9:00 Uhr am Dalles, um Teile des Weges am Ochsenberg auszubessern. Es wurden neue Wasserabweiser gesetzt, Wegränder gesäubert, Schotter aufgefüllt, umgestürzte Bäume beseitigt und noch einiges mehr. Zum Abschluss gab es noch für alle Helfer einen kleinen Imbiss. Jagdgenosse ist jeder Eigentümer von bejagbaren Grundstücken des Jagdbezirkes Fischbach. Elke Mächtel



## Gut zu wissen, dass...

- ... von jetzt 345 Einwohnern Fischbachs Ende August 103 älter als 60 Jahre waren.
- ... es Leute gibt, die wegen vergessener Hundekotzettel auch noch einmal ein Stück Weg zurückgehen. Danke!
- ... kurz nach Beginn der Bauarbeiten an der Straße nach Hausen v.d.H. ein ganzer Baumstamm aus der Verrohrung des kleinen Baches vor dem Feuerwehrgerätehaus entfernt werden muss. Kein Wunder, dass es Ablaufprobleme gab.
- ... die Showtanzpremiere von Besmenia im Kurhaus am Samstag, den 26.9. eine großartige Veranstaltung war. Pauline Hagenbuch und Hanna Nöller tanzten toll mit und erhielten starken Applaus. Natürlich waren die Fischbacher Zuschauer besonders begeistert. Im nächsten Jahr wird das Blättsche rechtzeitig darauf aufmerksam machen.

## Termine – Termine – Termine

- Freitag, 02.10., 19:00, Kleinkunsthöhne SWA, Erbsenstraße 7, **Märchen für Erwachsene**
- Samstag, 03.10., ab 10:30, alle 30 Minuten **Kurbahnfahrten**. Start: Moorbadehaus
- Sonntag, 04.10., 15:00, Kleinkunsthöhne SWA, Erbsenstraße 7, **Märchen für Kinder**
- Montag, 05.10., 19:30, Kurhaus: **Stadtverordnetensitzung**
- Dienstag, 06.10., 18:3-19:30 **Sprechstunde der Außenstellenleiterin Ursula Wedel**,  
Fischbachhalle OG (Tel. 12904), oder nach Vereinbarung Telefon: 12064
- Dienstag, 06.10., 19:30, **Stammtisch des Arbeitskreises Kultur**, Gasthaus.  
Thema: Das Alte Fischbach
- Dienstag, 13.10., 12–16:30, Parkplatz vor dem Bauhof SWA (hinter Feuerwehr): **Sonderabfall**
- Sonntag, 18.10, ab 11:00, Fischbachhalle: **Schlachtfest der Freiwilligen Feuerwehr Fischbach**
- Dienstag, 20.10., 18:30–19:30 **Sprechstunde der Außenstellenleiterin Ursula Wedel**,  
Fischbachhalle OG (Tel. 12904), oder nach Vereinbarung Telefon: 12064
- Mittwoch, 28.10., 15:00: **Seniorentreffen**, Fischbachhalle oder Boule-Bahn (bei gutem Wetter)

## Sonstige Termine und zum Vormerken:

- Donnerstag, 01.10., 20:00 Bürgerhaus Bärstadt: Vortrag „**Alle Rheinsteigen**“
- Sonntag, 04.10., 9:00-17:00 Start Bürgerhaus Bärstadt **Wanderung Rheinsteig**, Kostenbeitrag
- Sonntag, 04.10., 11:00 St. Martins-Kirche Bärstadt: Gottesdienst zum **Erntedankfest**
- Sonntag, 01.11., 17:00 St. Martins-Kirche Bärstadt: Orgelkonzert Hans Uwe Hielscher
- Montag, 02.11., 19:30, Fischbachhalle: **Adventskalender**. Info: Ilse Berghäuser, Tel. 3790

## Wiederkehrende Termine (TSC, Fischbachhalle) ausser in den Herbstferien:

- Dienstags:** 10:00 – 11:00 Uhr Sport Senioren (Ü 60) mit Karin Blum  
20:00 – 21:00 Uhr Gymnastikgruppe für Jedermann mit Silvia Taut
- Mittwochs:** 19:30 - 20:30 Uhr Zumba mit Janina
- Freitags:** 17:00 – 18:00 Uhr Kindersportgruppe (bis 6) mit Alexandra  
18:00 – 19:00 Uhr Jugendsportgruppe (7-16) mit Alexandra  
19:00 – 20:00 Uhr Tischtennis für Jedermann mit Alexandra  
15:30 – 17:00 Uhr Kinderbasteln mit Conny und Karen, **jeden ersten Freitag im Monat**, Treffen an der Fischbachhalle  
ab 17 Uhr **jeden letzten Freitag im Monat**, Schwimmen, Treffen an der Fischbachhalle



**Hof Fischbach:** Vollkornbrot, Bauernbrot, Nuss- und Kürbiskernbrot Mo, Mi, Fr (Weißbrot nur Fr). Vorbestellung **Tel. 9119**. Nicht bestellte Brote nach Verfügbarkeit.

**Gasthaus zum Fischbachtal:** Kutschfahrten nach Voranmeldung. Selbstgebackene Kuchen und Wild aus heimischen Wäldern. Hirschbrunft-Dinner bis Anfang Oktober. Elke und Bernd van Zanten freuen sich auf Euch. [www.gasthaus-fischbachtal.de](http://www.gasthaus-fischbachtal.de) **Tel.: 06124 8589**

**Die Kulturfrauen:** (Auf dem Foto von links nach rechts) Förster Nehl, Frau Fetz, Marianne Buff, Lina Buff, Regina Böttcher, Katharina Münzer, Frau Krahl, Frau Klar, Hermann Ober, Emmi Schmidt, Urlaubsgäste)

**Impressum:** Redaktion: Martha Schiendzielorz, Heidrun Schönert, Rosi Walter, Kerstin Nöller, Conny Schmidt, Ilse Berghäuser, Karen Pehl, Karl Randa und Alexander Taitl. V.i.S.d.P. / Herausgeber: Arbeitskreis Kultur, Alexander Taitl Tel.: 508428. Artikel, Leserbriefe und Fotos an: [blaettsche@swa-fischbach.de](mailto:blaettsche@swa-fischbach.de). Fischbacher Homepage: [www.swa-fischbach.de](http://www.swa-fischbach.de) Leserbriefe (ggf. gekürzt) geben nur die Meinung des Verfassers wieder u. müssen nicht der Meinung des Blättsche entsprechen. **Redaktionsschluss** für die Ausgabe November 2015: 26. Oktober